

# Ausbildung: Sinnvollere Wege in den Beruf gehen

Welcher Erwachsene erinnert sich nicht mit gemischten Gefühlen an seine Jugendzeit, als er einen Ausbildungsplatz suchen und sich für eine Berufsrichtung entscheiden musste? Einigen gelingt das ganz gut, andere finden nur mit Mühe ihren Weg. Jugendliche mit Lernschwierigkeiten haben heute auf dem schweizerischen Lehrstellenmarkt so gut wie keine Chancen, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu ergattern. Der Verein Sinnvoll aus Pratteln und Muttenz bietet jungen Menschen diese Chance.



Herr Auf der Maur, Sie und Ihre Partnerin haben Sinnvoll im Jahr 2008 gegründet. Warum heisst der Verein «Sinnvoll» und nicht einfach «Sinnvoll»? Wir wollen jungen Menschen, die es ein bisschen schwerer haben, eine Tätigkeit ermöglichen, die alle fünf Sinne anspricht und nicht nur einseitig den Kopf, also auch den Geschmacks- und den Geruchssinn, das Manuelle, das Visuelle und das Gehör. Kurz gesagt: Wir möchten sie auf einem sinnvollen Weg in den Beruf begleiten. So ist dieser Name entstanden.

Inwiefern haben es diese Jugendlichen etwas schwerer? Damit sind junge Menschen gemeint, die Lernschwierigkeiten haben und Begleitung benötigen. Teilweise kommen auch soziale oder psychische Probleme hinzu. Der Druck in unserer Gesellschaft nimmt stets zu: Bereits der Kindergarten wird zum Lernort, wo das Spielen nicht mehr im Vordergrund steht. Auch die Eltern tragen zu diesem Druck bei, indem sie ihre Kinder schon viel zu früh für das Berufsleben trimmen wollen. Das kann zu psychischen Erkrankungen führen.

Wer ist Sinnvoll? Mittlerweile sind wir 28 Mitarbeitende und 35 Jugendliche, die in Pratteln und Muttenz arbeiten. Ich bin selbst ausgebildeter Heilpädagoge, meine Frau diplomierte Gewerbschullehrerin. Zusammen teilen wir uns die Geschäftsleitung des Vereins.

Welche Arbeiten erwarten die Jugendlichen und welche Ausbildungen sind möglich? Wir führen zwei Betriebe: Das Restaurant Landhof in Pratteln und das Kompetenzzentrum für Hausarbeiten in Muttenz. Im Restaurant Landhof, das übrigens erst das zweite demeterzertifizierte Lokal in der Schweiz ist, lernen unsere Auszubildenden das Gastgewerbe auf hohem Niveau kennen, also kochen, servieren, präsentieren, den Kontakt mit Kunden und auch sämtliche damit verbundenen Büroarbeiten. Angeleitet werden die angehenden Gastronomen übrigens von einem Spitzenkoch, der viele Jahre im Restaurant Teufelhof in Basel gearbeitet hat. Hier erwirbt man zum Beispiel den Abschluss Koch oder Köchin EFZ oder Küchenangestellte und Küchenangestellter EBA. In

Muttenz bilden wir unter anderem zum Fachmann oder zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ oder in der Gärtnerei aus.

Wie unterscheiden Sie sich von andern Ausbildungsinstitutionen? Mit Zeit und Geduld. Lehrzeit ist immer auch Reifezeit. Einige Jugendliche benötigen dafür länger als andere. Unsere Erziehung ist oft zu einseitig von oben aufgedrückt. Die Jugendlichen hören häufig nur, dass sie dieses können oder tun müssen. Wir holen die jungen Menschen dort ab, wo



Die Gründer: Daniela und Markus Auf der Maur



Erfolg beschränkt sich nicht nur darauf, eine Prüfung zu bestehen oder eine Stelle zu finden. Erfolgreich ist unserer Ansicht nach jemand, der gerne dort arbeitet, wo er arbeitet, weil das, was er tut, nachhaltig ist, und weil er an seinem Arbeitsplatz wirkliche Beziehungen aufbauen kann.

sie eben sind, und begleiten sie ein Stück auf ihrem Lebensweg. Dabei möchten wir ihr Selbstbewusstsein stärken, sich selbst und ihre Arbeit wertzuschätzen.



Verein Sinnvoll  
Hertnerstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 511 07 00  
E-Mail info@sinnvoll.ch

www.sinnvoll.ch

Sind diese Ausbildungen eidgenössisch anerkannt und wie finanzieren Sie sich? Ja, unsere Ausbildungsgänge schliessen mit der Lehrabschlussprüfung (LAP) ab. Die Absolventen der dreijährigen Lehre erhalten ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ), jene des zweijährigen Ausbildungsgangs einen eidgenössischen Berufsattest (EBA). Wir werden von verschiedenen staatlichen Institutionen finanziert.

Wie ist der Erfolg Ihres Ausbildungskonzepts: Finden die jungen Leute nach ihrer Ausbildung einen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft?

Mit dem fundierten Wissen und dem Lehrabschluss in der Tasche gehen die jungen Berufsleute auf die Stellensuche. Seit der Gründung haben wir 70 Jugendliche an die Lehrabschlussprüfung begleitet, von denen

97 % erfolgreich waren. Erfolg beschränkt sich nicht nur darauf, eine Prüfung zu bestehen oder eine Stelle zu finden. Erfolgreich ist unserer Ansicht nach jemand, der gerne dort arbeitet, wo er arbeitet, weil das, was er tut, nachhaltig ist, und weil er an seinem Arbeitsplatz wirkliche Beziehungen aufbauen kann.

**Der Verein Sinnvoll bietet folgende Ausbildungsplätze in Pratteln und Muttenz an:**

- Koch/ Köchin EFZ
- Küchenangestellte/r EBA
- Fachmann /Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Fachmann /Fachfrau Restauration EFZ
- Restaurationsangestellte/r EBA
- Fachmann /Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktiker/in EBA
- Gärtner/in EFZ
- Gärtner/in EBA
- Büroassistentin EBA

**Weitere Angebote:**

- Küchenangestellte/r PrA nach INSOS
- Hauswirtschaftspraktiker/in PrA nach INSOS
- Restaurationsangestellte/r PrA nach INSOS
- Betriebspraktiker/in PrA nach INSOS